



**Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte  
& Leonard Peltier Support Group RheinMain/Germany**

**Presseerklärung von TOKATA – LPSG RheinMain e. V. – Verein zur Unterstützung  
indigener Sozial-, Kultur-, Umwelt- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier  
Support Group**

Seligenstadt, 1.2.2022

**Der indigene politische Gefangene Leonard Peltier (77) wurde im US-Bundesgefängnis  
in Coleman/Florida (USP Coleman 1) 9 Tage vor Beginn seines 47. Haftjahres positiv  
auf das SARS-CoV-2 (Covid 19) Virus getestet.**

Der 77jährige Leonard Peltier (Anishinaabe/Dakota), ein Aktivist des American Indian Movement (AIM), ist seit dem 6.2.1976 inhaftiert. Peltier zählt international zu den bekanntesten und mit am längsten inhaftierten politischen Gefangenen. Wenige Tage vor dem Beginn seines 47. Haftjahres ist Peltier, der seit vielen Jahren schwer krank ist und seit einiger Zeit an einem lebensbedrohlichen Bauchaorta-Aneurysma leidet, nun positiv auf SARS-Cov-2 (Covid 19) getestet worden und befindet sich seit dem Wochenende in Quarantäne. Für die Freiheit Leonard Peltiers haben sich seit Jahrzehnten weltweit viele Millionen Menschen eingesetzt, darunter hunderte namhafte Vertreter\*innen aus Politik, Kunst & Kultur, Wissenschaft & Journalismus, Menschenrechtsgruppen, Nobelpreisträger und Religionsführer. Die Liste dieser Namen liest sich wie das *Who is Who* weltbekannter Persönlichkeiten, so u.a. der Dalai Lama, Nelson Mandela, Bischof Desmond Tutu, Mutter Teresa, Papst Franziskus, die ehemaligen Beatles-Musiker John Lennon, Ringo Starr und Paul McCartney oder Musiker wie Harry Belafonte, Pete Seeger, Peter Gabriel sowie Carlos Santana und Neil Young. Politiker wie Michail Gorbatschow, Joschka Fischer, Gerry Adams und Danielle Mitterand zählen ebenso zu den Unterzeichnenden wie die Menschenrechtsorganisationen Amnesty International, Gesellschaft für bedrohte Völker, Human Rights Action Center und die European Alliance for the Self Determination of Indigenous Peoples (eine Koalition von 7 NGOs aus 4 europäischen Staaten, darunter auch unser Verein TOKATA-LPSG RheinMain). Auch das Europäische Parlament forderte durch zwei Entschließungen von 1994 und 1999 die Freiheit Peltiers, ebenso der am 11.1.2022 verstorbene Präsidenten des Europäischen Parlaments David Sassoli. 2021 wurden 55.000 Postkarten an das Weiße Haus gedruckt, die Peltiers Freiheit erbat. An der Aktion haben sich weltweit Gruppen aus 14 Staaten beteiligt. Unterschriftenaktionen für Peltiers Freiheit, u.a. von der Gesellschaft für bedrohte Völker, Amnesty International, unserem Verein oder Tokáta - LPSG RheinMain e. V.

**Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier  
Support Group Rhein Main e. V.. [www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de), [lpsgrheinmain@aol.com](mailto:lpsgrheinmain@aol.com) ,  
<https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>**

c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch

Aschaffburger Str. 135 D – 63500 Seligenstadt

Kontonr.: Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kontonr.: 2117133

IBAN DE 87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen

Gruppen in den USA wurden in den letzten Jahren von zehntausenden Menschen unterzeichnet, davon wurden allein durch unseren Verein in den vergangenen 5 Jahren über 11.000 Unterschriften an das Weiße Haus geschickt. Und selbst an Prozessen und Berufungsverhandlungen beteiligte Richter und Staatsanwälte, die in den 70er Jahren noch an den Verfahren gegen Peltier beteiligt waren räumen längst ein, dass es für die Schuld und Verurteilung tatsächlich keinerlei Beweise gäbe. Hierzu zählen der Prozess-Staatsanwalt Lynn Crooks, die Berufungsrichter Gerald Heaney, Donald Ross und Jim Gibson und auch der über die Nach- und Berufungsverhandlungen Aufsicht führende Staatsanwalt James Reynold. Reynold selbst hatte US-Präsident Joseph Biden bereits im Juli 2021 um Peltiers Haftentlassung gebeten und dabei darauf hingewiesen, dass mit Peltier die völlig falsche Person inhaftiert sei. Ähnliche Forderungen stellen aktuell auch der Senator von Haiti Brian Schatz (D-HI) sowie der dienstälteste US-Senator Patrick Leahy sowie ein Dutzend Kongressabgeordnete. All dies unterstreicht immer mehr die mehr als berechtigte Annahme, dass Leonard Peltier zu Unrecht für den Tod von zwei FBI-Agenten verfolgt, verhaftet, von Kanada an die USA ausgeliefert, angeklagt und verurteilt wurde (ausführlich ist der gesamte Fall u.a. in dem von unserem Verein herausgegebenen Buch „Ein Leben für die Freiheit – Leonard Peltier und der indianische Widerstand“ beschrieben – Autoren M. Koch/M. Schiffmann, TraumFänger Verlag 2016 & 2017).

Die beiden FBI-Agenten Jack Colar und Ronald Williams sowie ein junger AIM-Aktivist, Joe Stuntz, wurden am 26.6.1975 bei einem Schusswechsel zwischen dem FBI und Mitgliedern des American Indian Movement, die die Oglala-Gemeinschaft in der Pine Ridge Reservation/Süd Dakota gegen eine „Todesschwadron“ (so der 2015 verstorbene Musiker, Filmdarsteller und ehemalige AIM-Aktivist John Trudell) verteidigten, getötet. Die beiden Mitangeklagten Peltiers, Dino Butler und Bob Robideau, wurden vor einem anderen Gericht aufgrund von Notwehr sowie unglaublicher Beweise freigesprochen. Peltier, der später aufgrund durch das FBI gefälschter Beweise aus Kanada ausgeliefert wurde, wurde separat vor Gericht gestellt. Sein Prozess war gespickt mit staatsanwaltschaftlichem Fehlverhalten, erpressten Zeugenaussagen und fabrizierten Beweisen. Sogar die den Geschworenen vorgelegten Autopsie - Befunde wurden von einem Untersucher durchgeführt, der die Leichen der beiden Agenten nie gesehen hatte. In Europa wäre dieser Prozess mit höchster Wahrscheinlichkeit unter dem Motto *in dubio pro reo* bzw. *in dubio pro libertate* eingestellt worden.

Leonard Peltier ist seit dem 6.2.1976 in Haft und wurde 1977 zu zweimal lebenslänglich verurteilt. Seine Haftzeit ist geprägt durch Isolationshaft, Dauereinschluss, physischen Attacken bis hin zum Mordkomplott gegen ihn, zahlreichen schweren und zum Teil lebensbedrohlichen Erkrankungen. Leonard Peltier leidet an Diabetes, Herz-Kreislauf-Problemen, langjährigen Prostataschmerzen, einer lebensbedrohlichen Vergrößerung der Bauchschlagader. Er verliert seit Jahren immer mehr die Sehkraft und das Gehvermögen, hatte einen Schlaganfall und wurde Ende 2017 am Herz operiert. Mit all diesen Erkrankungen zählt der 77-jährige Häftling nach den CDC-Richtlinien (Correctional and Detention Facilities | CDC) zu den vulnerablen Personen im Kontext der Covid 19-Pandemie. Die derzeitige US-Innenministerin Deb Haaland hatte sich daher bereits im Mai 2020 als Kongressabgeordnete für eine Freilassung Peltiers eingesetzt. Doch weder erfolgte eine Freilassung Peltiers aus der Haft noch erhielt er rechtzeitig eine dritte Covid-Auffrischungsimpfung. Besucher des USP Coleman 1 stellten eher fest, dass Wärter und Personal keine Masken trugen oder diese nicht

**Tokáta - LPSG RheinMain e. V.**

**Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group Rhein Main e. V..** [www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de), [lpsgrheinmain@aol.com](mailto:lpsgrheinmain@aol.com), <https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>

c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch

Aschaffburger Str. 135 D – 63500 Seligenstadt

Kontonr.: Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kontonr.: 2117133

IBAN DE 87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen

ordnungsgemäß aufsetzen; soziale Distanzierung wurde weder gefördert noch durchgesetzt; Auffrischungsimpfungen waren bis vor kurzem für keinen Insassen des USP Coleman 1 erhältlich. Angebote des ILPDC (International Leonard Peltier Defence Committee) und von Hilfsorganisationen, N-95-Masken für jeden Insassen des Coleman zu spenden, wurden abgelehnt.

Am 26. März und am 3. April 2020 gab das Justizministerium der Vereinigten Staaten durch Generalstaatsanwalt Merrick Garland Richtlinien für die Entlassung in den Hausarrest für Häftlinge heraus, die älter waren oder ein geschwächtes Immunsystem oder Komorbiditäten aufwiesen, die ihre Gesundheit weiter gefährdeten. Leonard Peltier erfüllt mit seinen 77 Jahren und einer Reihe von Begleiterkrankungen unbestreitbar diese Bedingungen. Außerdem bittet seine Heimatgemeinde im Turtle Mountain Reservat in North Dakota weiterhin um seine Rückkehr. Nun hat die Nichteinhaltung der CDC-Richtlinien für Strafvollzugs- und Hafteinrichtungen dazu geführt, dass Leonard Peltier mit einem Virus konfrontiert wird, der sein Leben beenden könnte.

Unser Verein unterstützt seit 22 Jahren die weltweiten Bemühungen um die Freiheit Peltiers. Seit einem viertel Jahrhundert hat der Unterzeichner dieses Briefes zu diesem Fall und dessen Hintergründen recherchiert. Wir unterstützen die Forderung des ILPDC (International Leonard Peltier Defence Committee) und Peltiers Anwalt Kevin Sharp an das United States Bureau of Prisons, die Richtlinien des US-Justizministeriums zu befolgen und Leonard Peltier aus der Haft zu entlassen sowie umgehend für eine adäquate medizinische Behandlung zu sorgen. Gemeinsam mit der *European Alliance for the Self Determination of Indigenous PeopleS* haben wir am 31.1.2022 entsprechend auch Schreiben an US-Präsident Joseph Biden und weitere Regierungsangehörige sowie das Federal Bureau of Prison gerichtet. Diese Aktion wird die kommenden Tage begleitet durch europaweite Aktivitäten in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien und der Schweiz. In zahlreichen deutschen Städten wird es Mahnwachen vor US-Einrichtungen oder an öffentlichen Plätzen geben. Flankiert werden diese Aktionen durch Medienberichte in Presse und Radio. Leonard Peltier darf nicht aufgrund der bewussten Gefährdung seiner ohnehin angegriffenen Gesundheit in der Haft sterben. Leonard Peltier ist umgehend aus der Haft zu entlassen und medizinisch adäquat zu versorgen. Wir bitten in diesem Zusammenhang auch Bundeskanzler Olaf Scholz bei der bevorstehenden Reise in die USA sich gegenüber dem US-Präsidenten für eine Begnadigung Peltiers einzusetzen, wobei der Begriff „Begnadigung“ vor dem Hintergrund der Unschuldannahme Peltiers juristisch sicherlich irritierend ist.

Für TOKATA-LPSG RheinMain

Dr. Michael Koch

**Tokáta - LPSG RheinMain e. V.**

**Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group Rhein Main e. V.. [www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de), [lpsgrheinmain@aol.com](mailto:lpsgrheinmain@aol.com) , <https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>**

**c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch**

**Aschaffener Str. 135 D – 63500 Seligenstadt**

**Kontonr.: Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kontonr.: 2117133**

**IBAN DE 87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS**

**Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen**

## **Aktionskalender (Stand:1.2.2022)**

7.2.2022 **Hamburg**, Generalkonsulat der USA, Alsterufer 27-28, 20354 Hamburg, 14:00 - 16:00 Uhr

7.2.2022 **München**, Generalkonsulat der USA, Königinstraße 5, 80539 München, 16:00 Uhr

7.2.2022 **Frankfurt** am Main, Generalkonsulat der USA, Giessener Str. 30, 60435 Frankfurt am Main 18:00 - 19:00 Uhr

7.2.2022 **Leipzig**, Generalkonsulat der USA, Ecke Wilhelm-Seyfferth-/Wächterstraße, 04107 Leipzig, 17:00 - 18:00 Uhr

7.2.2022 **Düsseldorf**, Generalkonsulat der USA, Rückseite HBF Willi-Becker-Allee 10, 40227 Düsseldorf  
Kurzaktion ,

### **außerdem:**

3.2.2022 **Paris/Frankreich**, US Botschaft, Place de la Concorde, 18:00 Uhr -Rassemblement pour Mumia pour sa libération - L'appel à l'aide de Leonard Peltier

5.2.2022 **Stade**, Holzstraße, 11:00 - 13:00 Uhr

6.2.2022 **Mailand/Italien**, Duomo Square. 17:00 Uhr

6.2.2022 **Berlin**, Pariser Platz US-Botschaft, 16:00 - 17:00 Uhr

6.2.2022 **Düsseldorf** am Mannes-Mann-Ufer Höhe KIT-Cafe/Rhein, 14:30 -16:30 Uhr

6.2.2022 **Frankfurt** am Main, Banneraktion am Römerberg (14:00) und Eisernen Steg (14:30)

### **sowie**

Radiobeitrag in **Radio Aktiv Berlin** (3.2.2022)

Zeitungsartikel (4.2.2022) und -anzeige (5.2.2022) in **junge Welt**

Brief der **European Alliance for the Self Determination of Indigenous People** an das Weiße Haus und weitere Regierungsvertreter\*innen und -Einrichtungen der USA (1.2.2022)

**YouTube Livestream** 11. Lese- & Vortragsreise "Ein Leben für die Freiheit - Leonard Peltier und der indigene Widerstand" /"Where is the Justice - Tour" am 6.2.2022 11:00 Uhr unter <https://youtu.be/wkDHnTE1An8>

**Tokáta - LPSG RheinMain e. V.**

**Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group Rhein Main e. V..** [www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de), [lpsgrheinmain@aol.com](mailto:lpsgrheinmain@aol.com) ,  
<https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>

c/o **Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch**

Aschaffburger Str. 135 D – 63500 Seligenstadt

Kontonr.: Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kontonr.: 2117133

IBAN DE 87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen

## **Material zum Fall Leonard Peltier:**

Im deutschsprachigen Raum gibt es hierzu folgende Veröffentlichungen:

Bücher:

Leonard Peltier: Gefängniszeichnungen - Mein Leben ist mein Sonnentanz, Frankfurt am Main 1999

Martin Ludwig Hofmann: Indian War – Der Fall des indianischen Bürgerrechtlers Leonard Peltier, Bremen 2000

Michael Koch/Michael Schiffmann: Ein Leben für die Freiheit – Leonard Peltier und der indianische Widerstand, Hohenthann 2016

Film

Michael Apted; Incident at Oglala, 1992

Claus Biegert: I am the Indian Voice, 2017, <https://gfbv-voices.org/film-free-peltier-exit-16/>

**zu uns:**

**TOKATA-LPSG RheinMain e. V./ Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group (künftig: Verein zur Unterstützung indigener Sozial-, Kultur-, Umwelt- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group)**

Hervorgegangen aus der im August 2000 gegründeten Initiative „Leonard Peltier Support Group RheinMain/Germany. Eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein. Zu den Aktivitäten zählen neben der Unterstützerarbeit für den indigenen Langzeitgefangenen Leonard Peltier u.a. deutsch-indigene Jugendprojekte, Bildungsreisen für Erwachsene in das indigene Nordamerika, Konzert- und Vortragsveranstaltungen u.a. auch mit indigenen Musiker\*innen und Aktivist\*innen in Deutschland, Lese- & Vortragsreisen, Vorträge an Museen, Schulen und Jugendeinrichtungen, Unterstützung indigener Kooperationsprojekte in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Jugendhilfe & Soziales, Gesundheit und Medien u.v.a.m.

**c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch  
Aschaffener Str. 135, D-63500 Seligenstadt, Germany**

[www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de)

<https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>

<https://twitter.com/howlingwolf123>

**KontoTokata e. V.: Sparkasse Langen – Seligenstadt,**

**IBAN: DE87 5065 2124 0002 1171 33, SWIFT-BIC: HELADEF1SLS**

**Wir sind als gemeinnützig anerkannter Verein anerkannt Spendenbescheinigungen für die Vorlage beim Finanzamt auszustellen**

**Tokáta - LPSG RheinMain e. V.**

**Verein zur Unterstützung indianischer Jugend-, Kultur- und Menschenrechtsprojekte & Leonard Peltier Support Group Rhein Main e. V.. [www.leonardpeltier.de](http://www.leonardpeltier.de), [lpsgrheinmain@aol.com](mailto:lpsgrheinmain@aol.com) , <https://www.facebook.com/LPSGRheinMain>**

**c/o Dr. Michael Koch/Claudia Weigmann-Koch**

**Aschaffener Str. 135 D – 63500 Seligenstadt**

**Kontonr.: Sparkasse Langen-Seligenstadt BLZ 506 521 24 Kontonr.: 2117133**

**IBAN DE 87 5065 2124 0002 1171 33 BIC HELADEF1SLS**

**Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen**